

Jahresbericht Ausschuss Aus- und Weiterbildung

Zusammenfassung

Zur Förderung der kinder- und jugendärztlichen (KJÄ) Weiterbildung unverändert nötig

- Gleichstellung der KJÄ Weiterbildungsförderung mit der Allgemeinmedizin, insbesondere Förderung der klinischen Weiterbildung, Entbudgetierung der Weiterbildungsförderung und Aufbau- und Basisfinanzierung der Kompetenzzentren Weiterbildung für die KJÄ zugänglich machen
- Fachlich empfohlener Weiterbildungsplan für die Grundversorgung = www.paedcompenda.de mit Mitarbeitenden aus den Kliniken vom 1. Bis letzten Tag der Weiterbildung auslegen und mit dem eLogbuch der Kammern verbinden

Erreicht wurde

- Intensivere Zusammenarbeit mit den allgemeinmedizinisch geführten Kompetenzzentren Weiterbildung z.B. KJÄ Weiterbildungstage im KWSH, KJÄ Train-the-Trainer- und Prüferschulungen im KWBW
- Je 10 Online Konferenzen der Aus- und Weiterbildungsbeauftragten der bvkj Landesverbände, zuletzt zum Thema Videos in der Aus- und Weiterbildung, Beginn einer Sammlung
- Regelmäßige online Fortbildungen für Weiterbildende und Ärztinnen in Weiterbildung in Kooperation mit bvkj Service GmbH „online QZ Weiterbildung mit PaedCompenda“ und PaedNetz-Akademie paednetz-akademie.de/alle-termine-im-ueberblick.html
- Sammlung von Akkreditierungs- und Finanzierungsmodellen für akademische pädiatrische Lehrpraxen und PJ-Praxen in Kooperation mit der Deutschen Gesellschaft für Ambulante Allgemeine Pädiatrie DGAAP www.weiterbildung.dgaap.de/weiterbildung/
- Best-practice-Modelle für Ausbildung und Weiterbildung in der Praxis im Verbandsorgan publiziert

Datum 03.09.2023

Seite 1

Mielenforster Straße 2
51069 Köln

Fon
Verwaltung (0221) 68 909-0
Kongresse (0221) 68 909-15/16
Fax (0221) 68 32 04

bvkJ.buero@uminfo.de
www.bvkJ.de
www.kinderaerzteimnetz.de

Vereinsregister:
AG Köln VR 10647



Gesunde Kinder
sind unsere Zukunft.
Kranke Kinder brauchen uns vielleicht noch mehr
Arme Kinder sind definitiv auf uns als Fürsprecher*innen angewiesen

Geplant ist die 10. Werkstatt Weiterbildung des bvkj im Hybrid-Format unter Mitwirkung von Ärztinnen in Weiterbildung vom 24.-26.11.23 in Fulda. Das Kernthema „Verbundweiterbildung“ wird aus vielen Perspektiven beleuchtet, u.a. auch die in vielen KV-Bezirken inzwischen erschöpfte Gehaltsförderung für ÄiW im Fachgebiet KJM aus dem Topf „Sonstige Fachärzte“.

In 2021 wurden bundesweit rund 1000 Köpfe im Fachgebiet KJM sozialgesetzlich gefördert, oft auf Teilzeitstellen.

https://www.kbv.de/html/themen_2861.php

Diese Personengruppe ist der Schlüssel zur Sicherung des Zuganges zu bedarfsgerechter medizinischer Versorgung für Kinder, Jugendlichen und ihrer Familien in Deutschland. Alle wissenschaftlichen Hinweise deuten darauf, daß der entscheidende Prädiktor, wo eine Ärztin sich niederläßt, ihre Tätigkeit ebendort ist.

Die Zahlen für die KJÄ Weiterbildung sind im Bereich der weiteren Fachgruppen seit deren Förderstart stark und schneller als in anderen Fachgruppen gestiegen. Auch diese Zahlen sind im Kontext der Förderbedingungen zu sehen: Die pädiatrische Weiterbildungsförderung wurde im Jahr 2019 durch zwei gesetzliche Ergänzungen explizit herausgehoben. Das Terminservice- und Versorgungsgesetz ergänzt den § 75a SGB V um die Feststellung der Kinder- und Jugendmedizin als förderfähige Facharztgruppe. Das MDK-Reform-Gesetz mit Wirkung zum 1. Januar 2020 legt eine Mindestförderzahl von 250 pädiatrischen Weiterbildungsstellen innerhalb des Gesamtstellenbudgets (2.000) fest. **Diese gesetzlichen Rahmenbedingungen sind lange erreicht und reichen bei weitem nicht aus.**

Auch wenn Verbundweiterbildung stärker in den Focus der Kliniken kommt, wird es doch zunehmend klar, daß die seit 20 Jahren konstante Arztzeit in der KJÄ Grundversorgung bei gleichzeitiger Verdoppelung der Kopfzahl so nicht zu halten ist. Deshalb kooperiert der Ausschuss mit Bildungsträgern aus dem Bereich der Physician Assistance Studiengänge.

Train-the-Trainer Angebote, soweit an den Kompetenzzentren Weiterbildung bereits vorhanden, sollten KJMspezifisch ergänzt werden. In BaWü ist die Teilnahme Voraussetzung für den Weiterbildungsaufschlag im AOK HZV, durch den Praxen rund €1500/Jahr zusätzlich zufließen. Gelingende Weiterbildung in der Praxis ist nicht trivial und erfordert organisatorische Vorarbeit, Anpassung der Abläufe, Dialog mit ÄiW und weiterbildenden Kolleg:innen auf Augenhöhe. Unterstützend finden regelmäßig online Qualitätszirkel der ÄiW statt, z.B. <https://paednetz-akademie.de/weiterbildungscafe.html>

Datum 03.09.2023

Seite 2/3

Für all diese Tätigkeitsfelder reicht die ehrenamtlich verfügbare Kraft nicht mehr aus. Es muss eine Stabsstelle KJÄ berufliche Bildung an der Geschäftsstelle des bvkj aufgebaut werden. Deren Aufgaben u.a.

- Koordinierungsstelle KJÄ Verbundweiterbildung
- ÄiW Seminarprogramm: Veranstaltungsortverzeichnis und Referent:innenverzeichnis
- ÄiW Mentor:innenprogramm: Mentor:innenverzeichnis
- Wirtschaftlichkeitsberechnungen
- Publikation von / Werbung für Angebote

Datum 03.09.2023

Seite 3/3